



BASILIKA ST. APOSTELN AM NEUMARKT

BASILIKAINFO

21. BIS 29. SEPTEMBER 2024

Liebe Apostolaner, liebe Interessierte am Leben rund um unsere Basilika St. Aposteln am Neumarkt,

Gott sei Dank gibt es Menschen, die Tag für Tag in unserer wunderbaren Basilika Sankt

Aposteln DA SIND. Einfach nur DA SIND. Ehrenamtliche Männer und Frauen, die einmal pro Woche zwei oder drei Stunden an dem kleinen Tisch des Kirchenempfangs hinter dem Taufbecken sitzen und DA SIND. Die Gitter zum Kirchraum öffnen, mit Menschen das Gespräch suchen, Fragen von Besuchern beantworten, einfach ein offenes Ohr für die Geschichten oder Anliegen der Menschen haben, Auskunft geben über die Geschichte der Kirche oder die Bedeutung einzelner Ausstattungsstücke. Diese Menschen sind Menschen wie du und ich. Alle ganz unterschiedlich, mit verschiedenem Hintergrund, zumeist rüstige Rentner oder einfach Verliebte in die romantische Architektur.

Heute möchte ich Sie einladen zu überlegen, ob Sie nicht zu dem Team des Kirchenempfangs dazukommen wollen? Es gibt nämlich noch einige Öffnungszeiten, wo der Kirchenempfang unbesetzt ist. So z.B. am Montagnachmittag und am Dienstagnachmittag von 14 bis 17:00 Uhr oder am Samstag von 10 bis 12:00 Uhr sowie von 14 bis 17:00 Uhr. Außerdem am Sonntag von 12 bis 14:00 Uhr (außer am 3. Sonntag im Monat). Passt da vielleicht für Sie in Termin, wo Sie Zeit schenken können und DA SEIN können?

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Kirchenempfang machen diesen Dienst ehrenamtlich. Und sie erzählen immer wieder begeistert von den wunderbaren Begegnungen mit den Menschen, die auf sie zukommen. Es bedarf, um diese Aufgabe zu tun, keiner besonderen Qualifizierung – obwohl wir die für alle Menschen 180 Menschen, die im Kirchenempfang in unsere romanischen Kirchen in Köln mitarbeiten, Fortbildungen auf verschiedenen Ebenen anbieten (Wie gehe ich mit schwierigen Personen um?, Einführung in die romanische Architektur, Tipps zur Gesprächsführung etc.) – Es bedarf aber im letzten nur eines wachen und liebenden Herzens.

Könnten Sie sich vorstellen, eine der offenen Zeiten zu übernehmen und hier mit zu tun? Denn nur so können den vielen hundert Menschen, die jeden Tag unsere Kirche aufsuchen, um hier ein Gebet zu sprechen, ein Kerzchen anzuzünden, oder kunst- und kulturhistorisch interessierte Menschen, den Raum zu erkunden, die Gitter geöffnet werden und der Zugang zu allen Bereichen der Kirche ermöglicht werden.

Überlegen Sie doch einmal, ob sie dabei sein wollen! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. Bei Rückfragen stehen sowohl das Büro wie auch der Küster oder auch die Seelsorger gerne zur Verfügung. Direktes Interesse kann man auch bei dem Koordinator für den Kirchenempfang an unseren romanischen Kirchen, Herrn Thomas Zalfen (0171 1053485, E-Mail: thomas.zalfen@erzbistum-koeln.de) anmelden.

Mit sonnigen Segenswünschen
Ihr und Euer

Benjamin Meiring



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

Gottesdienste vom 21. bis 29. September 2024

Samstag, 21. September: Fest des Hl. Matthäus

Caritas Kollekte

17.15 **Beichtgelegenheit** (Dr. Fabritz)

17.45 **Vesper**

18.00 **Vorabendmesse** (Dr. Fabritz)

25. Sonntag im Jahreskreis, 22. September, Kirchweihfest in St. Aposteln

Jk. B, L1: Weish 2,1a.12.17-20 L2: Jak 3,16-4,3 Ev: Mk 9,30-37

Caritas Kollekte

9.30 **Lateinisches Hochamt zum Kirchweihfest mit Orchestermesse** Joseph Haydn: Kleine Orgelsolomesse | W. A. Mozart: Laudate Dominum | Gregorianisches Proprium "Terribilis est" | Elisabeth Menke, Sopran • Günter Schürmann, Orgel • Herrenscho-la, Basilikachor und Orchester St. Aposteln • Meik Impekoven, Leitung (Dr. Fabritz)

11.30 **Hl. Messe** (P. Daniel)

12.45 **Tauffeier** (Dr. Fabritz)

16.00 **Sonntagsmusik | Kammermusik von Brahms** Es musizieren Studierende der HfMT Köln

17.15 **Hl. Messe der Ungarngemeinde** (Pfr. Lukács)

Montag, 23. September: Gedenktag des Hl. Pius von Pietrelcina

18.00 **Hl. Messe** (Msgr. Bosbach)

Dienstag, 24. September: Gedenktag des Hl. Rupert und des Hl. Virgil

12.15 **Marktmesse am Marienaltar** (Pfr. Lukács)

18.00 **Hl. Messe** (Pfr. Lukács)

Mittwoch, 25. September: Gedenktag des Hl. Nikolaus von Flüe

18.00 **Hl. Messe** (Pfr. Dr. Meiering)

Donnerstag, 26. September: Gedenktag des Hl. Kosmas und des Hl. Damian

18.00 **Hl. Messe** (Dr. Fabritz)

Freitag, 27. September: Fest der Weihe der Kölner Domkirche

12.15 **Viertelstunde. Für Dich!** Texte und Musik zur Marktzeit (Pfr. Dr. Meiering)

18.00 **Hl. Messe** (Dr. Fabritz)

Samstag, 28. September: Gedenktag der Hl. Lioba

17.15 **Beichtgelegenheit** (Dr. Fabritz)

17.45 **Vesper**

18.00 **Vorabendmesse** (Dr. Fabritz)

26. Sonntag im Jahreskreis, 29. September

Jk. B, L1: Num 11,25-29 L2: Jak 5,1-6 Ev: Mk 9,38-43.45.47-48

9.30 **Lateinisches Hochamt mit Gregorianischem Choral** Proprium "Omnia, quae fecisti nobis" | XII. Choralmesse (Pater cuncta) | Herrenscho-la St. Aposteln • Meik Impekoven, Leitung und Orgel (Pfr. Dr. Meiering)

11.30 **Hl. Messe** (Dr. Fabritz)

16.00 **Sonntagsmusik | Akkordeon solo** Werke von Bach, Haydn, Rossini | Nepomuk Golding, Akkordeon



Glaube, Hoffnung, Liebe

„Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei...“ so hat es der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther geschrieben. Auf diese drei komme es an. Wie aber geht Glaube angesichts eines Glaubens- und Glaubwürdigkeitsverlustes gegenüber scheinbar Feststehendem? Wie geht Hoffnung angesichts so oft enttäuschter Hoffnungen und immer wiederkehrender Enttäuschungen? Und wie funktioniert Liebe angesichts von so viel Lieblosigkeit, Hass, Polemik und Gewalt in dieser Welt? In drei Mal acht Einheiten gehen wir bei der Viertelstunde bis zum Advent den drei göttlichen Tugenden nach und fragen nach der Kraft, den diese Tugenden für uns persönlich und für die Gesellschaft entwickeln könnten.

Jeden Freitagmittag um 12.15 Uhr: die Viertelstunde zur Marktzeit in der Basilika St. Aposteln am Neumarkt. Herzlich willkommen!

- 20.09.2024 Liebe I: Die vier Arten der Liebe (C.S. Lewis)
- 27.09.2024 Liebe II: Eros – Von der sinnlich erotischen Liebe und der Leidenschaft
- 04.10.2024 Liebe III: Philia – Von der Bruder- oder der Freundesliebe
- 11.10.2024 Liebe IV: Agape – Von der selbstlosen Nächsten- und Feindesliebe
- 18.10./25.10./01.11. – Pause
- 08.11.2024 Liebe V: Sörgä – Von der Liebe zwischen Eltern und ihren Kindern
- 15.11.2024 Liebe VI: Das Hohelied Salomos – Ein leidenschaftlich-bildreiches biblisches Buch
- 22.11.2024 Liebe VII: Das Hohe Lied der Liebe – Ein Text des Hl. Paulus an die Korinther (1 Kor 13)
- 29.11.2024 Liebe VIII: Die Liebe Gottes zu den Menschen – Ein Text im Johannesevangelium (Joh 3)

Impuls

Wir sind im Kern des Markusevangeliums angekommen.

Jesus begibt sich – vom äußersten Norden Israels herkommend – auf den Weg nach Jerusalem. Dort wird sich sein Lebensschicksal erfüllen. Und diesen Weg gestaltet der Evangelist als Lernweg für die Jünger. Dass Jesus der Messias ist, hat Markus bisher klar gemacht. Jetzt möchte er deutlich machen WIE Jesus der Messias ist. Und vor allem, was das für Konsequenzen für die hat, die hinter Jesus her gehen.

Am vergangenen Sonntag wurde klar: Jesu Predigen, Heilen und seine Mahlgemeinschaften führen dazu, dass er von den religiösen Führern verworfen und getötet werden wird. Der Weg den Jesus in aller Radikalität geht ist also kein Siegeszug, sondern ein Weg in das Scheitern. Das hat Konsequenzen. Vielleicht haben wir noch den Satz im Ohr: „Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ (Mk 8,34). Die Nachfolger*innen werden aufgefordert ihr Ego beiseite zu schieben und die eigenen Brüche und das eigene Scheitern und Versagen bewusst anzunehmen.

Das ist eine schwere Botschaft. Und so liegt dem Evangelisten viel daran zu verdeutlichen, warum das eine gute Botschaft ist. Dies geschieht im heutigen Abschnitt.

Wieder ist der Grundtenor: Der Menschensohn wird getötet werden. (Auch wenn die Auferstehung benannt wird, wird sie hier noch nicht thematisiert.) Die Jünger hören zwar die Worte aber sie verstehen sie nicht. Sie trauen sich nicht mal nachzufragen. Der Weg des Messias ist ein Weg nach unten. Ich ahne, was das für mich bedeutet und will das nicht wahrhaben. Wenn ich nachfrage, kann ich dem aber nicht mehr ausweichen.

In Kafarnaum kommt Jesus in ein Haus. Ein Schutzraum um Klarheit zu gewinnen. Das geschieht durch die Frage der Jünger nach dem Rat. Wer hat das Sagen? Wer ist Chef? Vielleicht auch die Frage: Wen hat Jesus mehr lieb? Wer steht ihm näher? Wer hat den Meister besser verstanden? ... Wenn wir ehrlich in unser Leben schauen kennen wir diese Fragen, dieses Ranking. Das ist völlig menschlich und normal. Im Kontext der Aussagen Jesu aber äußerst peinlich: „Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich ...“ und „Der Menschensohn wird getötet“. Die Jünger haben nichts begriffen, nichts gelernt. Jesus muss also deutlicher werden. Er setzt sich auf den Lehrstuhl und fängt an. Die Lehre ist klar und unmissverständlich. Wer in der Nachfolge Jesu Leitung, Führung, den Chefposten beansprucht, der muss dienen. Das ist eine völlige Umkehr der uns bekannten und von uns praktizierten Verhältnisse. Wichtig ist auch zu verstehen, dass es nicht um eine Gleichmacherei geht. Es muss Erste, es muss Leiter geben. Auch in der Nachfolge Jesu. Aber der / die Leiter*in leitet durch Dienen. Indem ich den anderen dazu diene ihre Lebensmöglichkeiten zu entfalten nehme ich Leitung wahr.

In einer Zeichenhandlung verdeutlicht der Evangelist das Gesagte. Jesus stellt ein Kind in den Mittelpunkt und identifiziert sich mit ihm. Die Botschaft: Wer sich um ein solches Kind kümmert, der begegnet Jesus selbst. Ja, der kommt mit Gott in Berührung. Will ich Jesus, dem Auferstandenen wirklich begegnen. Will ich das Geheimnis des Lebens selbst – Gott – berühren, dann über den Weg nach unten. Dann über den Weg des Dienens.

Thomas Zalfen, Leiter Gemeindeteam St. Maria in Lyskirchen,
Pastoralreferent in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte

Liebe Interessierte am neuen Konzept der Aula an St. Aposteln!

Hiermit möchten wir noch einmal sehr herzlich zum nächsten Planungstreffen am **Mittwoch, den 25. September um 19Uhr (nach der Abendmesse) im Pfarrsaal** von St. Aposteln einladen.

Bislang sind folgende Themen für das Treffen geplant:

- 1) Kurzer Bericht zum Stand der Aula-Renovierung
- 2) Aktueller Stand der Veranstaltungsplanung für das 1. Halbjahr 2025
- 3) Möglichkeiten zur Beteiligung an diesem Veranstaltungsformat
- 4) Ideensammlung für die weitere Programm-Planung (v.a. 2. Halbjahr 2025)

Wir freuen uns auf Euer Mit-Denken und Mit-Tun hinsichtlich der Aula an St. Aposteln!

Bis zum 25.9. und viele Grüße,

Anna Schönhütte & Susanne Cornet

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde von St. Aposteln,

In der letzten Sitzung des Apostelnrates haben wir u.a. das "Pfarrfest" im kommenden Jahr in den Blick genommen.

Einhellig wurde dafür plädiert das Pfarrfest wieder in Anlehnung an die "Vor-Coronazeit" mit eigenem Getränkestand, Kuchentheke und Grill zu erweitern, wobei auch die Preisgestaltung wieder einem Pfarrfest entsprechen sollte.

Es hat sich eine kleine Orgagruppe zusammengefunden, die sich in den nächsten Wochen treffen wird um konkreter zu werden.

Aber ohne engagierte Helfer die an unterschiedlichsten Stellen anpacken geht es nicht!

Wer sich vorstellen kann am Dreifaltigkeitssonntag, den 15.06.2025, bei Auf-/Abbau und/oder Getränke/Grill usw. mitzuhelfen meldet sich entweder im Pfarrbüro oder via mail an ["pgr@st-aposteln.de"](mailto:pgr@st-aposteln.de) damit wir in der Planung voran gehen können.

Schon jetzt Dank

Ihr/Euer

Andreas Maus, PGR-Vorsitzender St. Aposteln



Die **heilige Ursula** und der **heilige Gereon** sind bereits seit vielen Jahrhunderten die **Stadtpatrone von Köln**. Im vergangenen Jahr haben wir die beiden Heiligen erstmals gemeinsam gefeiert. Auch in diesem Jahr laden wir hierzu wieder ein!

Die Festtage starten mit einer **Festmesse am Patronatstag des heiligen Gereon am Donnerstag, 10. Oktober 2024 um 19.00 Uhr** in der Basilika St. Gereon.

Neben den Reliquien des heiligen Gereon werden in seinem Gotteshaus auch die Reliquien der heiligen Ursula zur Verehrung ausgestellt.

Höhepunkt der Festtage ist eine feierliche Vesper in St. Gereon am 13. Oktober 2024 um 17.30 Uhr mit anschließender Prozession. Dabei werden die Reliquien der beiden Stadtpatrone **von St. Gereon nach St. Ursula** überführt. Hier werden sie anschließend für den zweiten Teil der Festtage gemeinsam zur Verehrung ausgestellt. Nach der Gastpredigt von Bundesministerin a.D. Annette Schavan im vergangenen Jahr freuen wir uns über die **diesjährige Zusage von Bundesministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer**.

Anschließend lassen wir den Abend gesellig ausklingen.

Die Festtage enden mit einer **Festmesse am Patronatstag der heiligen Ursula am Montag, 21. Oktober 2024 um 19.00 Uhr** in ihrer Basilika.

Zusätzlich hält das Programm noch **zahlreiche hochkarätige Konzerte, Vorträge zu den Heiligen und ihren Basiliken, Führungen und weitere Veranstaltungen** bereit.

Alle Veranstaltungen in der Detailansicht und viele Informationen zu den Heiligen und ihren Basiliken finden Sie online unter www.stadtpatrone.koeln

Mitmachen: Termine & Angebote

Lebensmittelausgabe

dienstags 17:00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrbüro St. Aposteln

st.aposteln@katholisch-in-koeln.de

0221 292 405 60

Einmal in der Woche findet an der Kirche eine Lebensmittelausgabe für Bedürftige statt. **Hierfür und für die persönlichen Gespräche suchen wir stetig Helferinnen und Helfer jeden Alters, die sich sozial engagieren möchten.**

Kirchenempfang

Ansprechpartner: Thomas Zalfen

0171 1053485

„Jeder Besucher ist herzlich willkommen“ sagen ehrenamtlich Mitarbeitende in der Basilika St. Aposteln am Neumarkt. Interessierte können sich im Pfarrbüro oder bei Herrn Zalfen melden.

Basilikamusik an St. Aposteln

Ansprechpartner für alle musikalischen

Angebote: Meik Impekoven

meik.impekoven@katholisch-in-koeln.de

Herrenschola: Gestaltung der sonntäglichen Hochämter & sonstiger Choralämter

Probe: sonntags 8:45 | Aula St. Aposteln

Leitung: Meik Impekoven

Damenschola: Gestaltung einiger Festhochämter während des Jahres

Proben mittwochs 18.00 | Pfarrheim St. Aposteln

Leitung: Meik Impekoven

Cappella vocale St. Aposteln

Kammerchor, Gestaltung von Hochämtern, Festmessen & 2-3 Konzerten pro Jahr

Probe: freitags 19:00 | Pfarrsaal St. Aposteln

Leitung: Meik Impekoven

Familienzentrum



Sehr herzlich möchten wir Sie auf die vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote unseres Familienzentrums Köln.-Mitte hinweisen. Hier finden Kinder, Jugendliche, Familien und Paare ein buntes Programm unterschiedlicher Kategorien. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.katholisch-in-koeln.de/netzwerk-familienzentren/Angebote/>

Öffentliche Kirchenführungen

Gemeinsam mit dem DOMFORUM und dem Förderverein romanische Kirchen e.V. haben wir eine neue Übersicht über die romanischen Kirchen in der Kölner Innenstadt und die hier stattfindenden Führungen erstellt.

Entdecken Sie mit unseren Führungen diese beeindruckenden Baudenkmäler. Lernen Sie die Orte und ihre Legenden kennen. Besuchen Sie Bereiche, die ansonsten nicht öffentlich zugänglich sind.

Alle Angebote:

www.domforum.de/kirchenfuehrungen



Chor „Canta Colonia en Zint Apostele“

Kölscher Mundartchor, singt die Karnevalsmesse

Probe: dienstags 19:30 | Pfarrsaal St. Aposteln

Leitung: Michael Lerner

Basilikachor St. Aposteln

Erwachsenenchor, Gestaltung von Hochämtern und Festmessen, alle zwei bis drei Jahre ein großes Konzert

Probe: donnerstags 20:00 | Pfarrsaal St. Aposteln

Leitung: Meik Impekoven

BASILIKA ST. APOSTELN

Neumarkt 30

50667 Köln

www.st-aposteln.de

www.basilikamusik.koeln



[basilikamusik.koeln](https://www.instagram.com/basilikamusik.koeln)



[@basilikamusik.koeln](https://www.facebook.com/basilikamusik.koeln)



1021–2021

**BASILIKA
ST. APOSTELN
KÖLN**

Pfarrbüro

Jutta Steffens

0221 – 292 405-60

st.aposteln@katholisch-in-koeln.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr, 11:00-13:00

Mo, Di, Do: 15:00-17:00

Meik Impekoven

Basilikakantor

0221 – 292 405-61 oder 0151 72207445

meik.impekoven@katholisch-in-koeln.de

Frank Blissenbach

Küster

0171 1523343

frank.blissenbach@katholisch-in-koeln.de

Domkapitular Dr. Dominik Meiering

Leitender Pfarrer

0221 - 292 405-50

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Monika Klix

Leiterin Kindertagesstätte St. Aposteln

0221 - 256118

st.aposteln-kita@katholisch-in-koeln.de

Pfr. József Lukács

Pfarrer der Ungarngemeinde

0221 - 75999909

jlukacs@gmx.de

Pfarrgemeinderat St. Aposteln

1. Vorsitzender: Andreas Maus

Stellv. Vors.: Dr. Martina Crone-Erdmann

0221 – 292 405-60

pgr@st-aposteln.de

Domkapitular Msgr. Markus Bosbach

Seelsorgeunterstützung

markus.bosbach@erzbistum-koeln.de

Kirchenvorstand - Pfarrei St. Aposteln

Dr. Dominik Meiering (Vorsitzender)

Michael Jordan (Stellv. Vorsitzender)

0221 – 292 405-60

kv@st-aposteln.de

Offizial Dr. Peter Fabritz

Seelsorgeunterstützung

peter.fabritz@erzbistum-koeln.de

Freunde der Kirchenmusik an

St. Aposteln e.V.

Sigfried Sobieray

02233 - 32 444